

BETEILIGTE

Sigrid Altweck M.A., Referentin, Bayerisches Hospiz- und Palliativbündnis (BHPB), Landshut

Helena Armbrrecht*, Referentin für stationäre Altenhilfe beim Diakonischen Werk Bayern e. V.; Geschäftsführerin des Fachverbands Evangelische Altenhilfe in Bayern e. V., Nürnberg

Nadine Bihlmaier, Referentin der Geschäftsführung der Diakonie Herzogsägmühle, Peiting

Pfr.in Andrea Eitmann, Diakonisch-Theologischer Dienst Diakoneo KdöR, Bruckberg

Marie Gutmann, Dipl. Designer (FH); Graphic Recording & Illustration, Nürnberg

Dr. Kerstin Happich, Allgemeinmedizin, Palliativmedizin, Ärztliche Leitung Palliavita Erlangen

Prof. Dr. Ulrike Kostka, Direktorin Caritasverband Erzbistum Berlin; außerplanmäßige Professorin für Moraltheologie Katholisch-Theologische Fakultät Universität Münster, Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse, Direktor emeritus, Institut für Gerontologie, Seniorprofessor distinctus der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Pfr. Wilfried Lippe, Gefängnisseelsorge JVA Straubing

Pfr. Prof. Dr. habil. Arne Manzeschke, Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der Evang.-Luth. Kirche in Bayern; Professor für Anthropologie und Ethik, Evangelische Hochschule Nürnberg

Markus Ruoff, Geschäftsbereichsleitung Sozialpsychiatrie, Epilepsie und Gesundheit, Diakonie München Oberbayern-Innere Mission München e.V., München

Lena Simoneit*, Referentin für Unterstützung von Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung beim Diakonischen Werk Bayern e. V.; Geschäftsführerin des Fachverbandes Evangelische Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie in Bayern e. V., Nürnberg

Pfr.in Anna-Katharina Stangler, Seelsorge im Klinikum der LMU (Standort Großhadern); Trainerin für Ethikberatung im Gesundheitswesen (K3 AEM), München

Pfr. Michael Thoma*, Beauftragter für Altenheimseelsorge der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München

Dr. Katharina Voigt, TUM München, Department Architektur; Lehre, Forschung, Praxis und Beratung in Architektur und zeitgenössischem Tanz, München

PLANUNGSTEAM DER TAGUNG

Personen mit * und die unter dem Einleitungstext genannten Personen

STIPENDIEN

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing bietet jungen Menschen mit wenig Geld Bildungsstipendien an. Bitte wenden Sie sich im Zuge Ihrer Anmeldung an die zuständige Studienleitung.

KOOPERATIONSPARTNER

Diakonie 
Bayern

Evangelischer Fachverband für

End-of-Life-Care

in der
Diakonie 
Bayern

Diakonie 
Bayern

**DIAKONIE. DU BIST
DER UNTERSCHIED.**

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr.i.R. Frank Kittelberger, München

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-125.

Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist 21. Mai 2024.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **27. Mai 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 50.–
(zzgl. Kaffee/Tee-Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 118.50
– im Zweibettzimmer 96.50
– im Zweibettzimmer als EZ 130.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 50.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende eine **Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © wiebrig-krakau-1w3vZV63J11-unsplash
Veranstaltungsnummer: 0442024

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2-4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Sterben – Vielfältig wie das Leben!

Alt werden an besonderen Lebensorten

03./04. Juni 2024

In Kooperation mit: Diakonie Bayern & Fachverband
End-of-Life-Care der Diakonie Bayern

DAHOAM IS DAHOAM

Titel einer beliebten bayerischen Fernsehserie

Menschen leben nicht nur in ihren Wohnungen. Sie leben in Dörfern oder Stadtvierteln, sie leben in Quartieren und sind in Sozialräumen zuhause, die für sie – und im Idealfall auch mit ihnen – geplant und gestaltet werden. Gerade im Alter sind solche Lebensräume für die Pflege sozialer Beziehungen wichtig. Einsamkeit wird mehr und mehr zum Thema in Sozialpolitik und Stadtplanung. Besonders am Lebensende sind Netzwerke der Hilfe und Sorge nötiger denn je. Sie gewinnen im Bewusstsein der Gesellschaft zu Recht an Gewicht.

Schon 2012 veröffentlichte der inzwischen verstorbene Sozialpsychiater Klaus Dörner sein Buch „Leben und sterben, wo ich hingehöre: Dritter Sozialraum und neues Hilfesystem“. Kommunen mit ihren Wohlfahrtsverbänden, die Kirchen mit Diakonie und Caritas und unzählige Nachbarschaftsprojekte sind in diesem Jahrtausend damit befasst, Sozialräume als bergende Lebensräume zu gestalten. In ihnen wird gelebt, gearbeitet, gealtert – und gestorben. So vielfältig wie das Leben ist auch das Lebensende.

Mag die Beschäftigung mit Gebrechlichkeit und Tod den Alltag von Menschen nicht permanent bestimmen, so geraten diese Themen dennoch immer wieder – und oft auch unerwartet – in den Blick. Dann jedoch generieren sie drängende und belastende Fragen. Gut aufgestellte Quartiere und Sozialräume sind vorbereitet, darauf angemessen zu antworten.

Es lohnt sich, aus der Erfahrung solche Projekte und aus den Erlebnissen Betroffener zu lernen. Dazu wollen wir uns Zeit nehmen, ins Gespräch kommen und Perspektiven entwickeln. Eine Besonderheit ist, dass die Veranstaltung durch die Methode des Graphic Recording begleitet und dokumentiert wird.

Wir freuen uns, Interessierte in der Evangelischen Akademie Tutzing willkommen zu heißen!

Pfr.i.R. Frank Kittelberger

Pastoralpsychologe; freier Mitarbeiter und ehemals Studienleiter an der Evangelischen Akademie Tutzing für Medizin- und Gesundheitsethik, Pastoralpsychologie, Spiritual Care, München

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister

Theologe; Stellvertretender Akademiedirektor, Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care an der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. Barbara Erxleben

Referentin im Arbeitsbereich Hospiz, Diakonisches Werk Bayern e.V.; Nürnberg

Alexander Kulla

1. Vorsitzende des Evangelischen Fachverbandes für End-of-Life-Care; Einrichtungs- und Pflegedienstleitung im Hospiz am Ohmplatz der Diakonie Erlangen

PROGRAMM

Montag, 3. Juni 2024

	ab 11.00 Uhr	Anreise	
12.30 Uhr		Beginn der Tagung mit einem Imbiss	
13.30 Uhr		Begrüßung & Einführung Frank Kittelberger	
14.00 Uhr		<u>Markt der Möglichkeiten aus der Arbeit an besonderen Lebens- und Sterbeorten</u> Kurzipulse erster Teil	
	1.	Stationäre Altenhilfe Michael Thoma & Helena Armbrecht	
	2.	Stationäre Hospize Alexander Kulla	
	3.	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung Lena Simoneit & Andrea Eitmann	
	4.	Strafvollzug Willi Lippe	
	5.	Eigene Häuslichkeit Dr. Kerstin Happich	
	6.	Krankenhaus Anna-Katharina Stangler	
15.15 Uhr		Kaffeepause	
15.45 Uhr		<u>Markt der Möglichkeiten aus der Arbeit an besonderen Lebens- und Sterbeorten</u> Kurzipulse Fortsetzung	
	7.	Sozialpsychiatrie Markus Ruoff	
	8.	Wohnungslosigkeit Nadine Bihlmaier	
16.25 Uhr		<u>Workshops zu Querschnittsthemen</u>	
	•	W 1: Spiritual Care – was erwarten Menschen im Alter? Michael Thoma	
	•	W 2: Netzwerke machen Lebensorte zu guten Sterbeorten Sigrid Altweck M.A.	
	•	W 3: Architektur – Lebens- und Sterbeorte gestalten Dr. Katharina Voigt	
	•	W 4: Symptomlinderung ohne Medikamente Alexander Kulla	
18.00 Uhr		Abendessen	

19.00 Uhr		Religiöses Grenzgängertum an Lebens- und Sterbeorten Prof. Dr. habil. Arne Manzeschke
20.00 Uhr		Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses

Dienstag, 4. Juni 2024

08.00 Uhr		Frühstück
08.45 Uhr		Morgenandacht in der Schlosskapelle Frank Kittelberger
09.00 Uhr		Alt werden an besonderen Lebensorten Prof. Dr. Ulrike Kostka
10.00 Uhr		Kaffeepause
		<i>Fortsetzung der Tagung im Musiksaal</i>
10.30 Uhr		Sterben – vielfältig wie das Leben? Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse
11.30 Uhr		Was nehmen wir mit?
		Graphic Recording Präsentation mit Marie Gutmann Moderation: Frank Kittelberger
12.10 Uhr		Schlussplenum mit Dank & Verabschiedung Moderation: Frank Kittelberger
12.30 Uhr		Ende der Tagung mit dem Mittagessen